

Meteorologischer Monatsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **75 (1924)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wert namentlich denjenigen Forstleuten, Bibliotheken, landwirtschaftlichen Schulen und Sekretariaten zur Anschaffung warm empfehlen können, welche ein Bedürfnis nach einem alle Gebiete der Forstwissenschaft umfassenden Sammelwerk empfinden. Anuchel.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der diesjährige August ist trübe, regnerisch und extrem kalt gewesen. Nach den langjährigen Beobachtungsreihen von Genf und Basel weist in den letzten 70 Jahren nur der August 1896 ein ähnlich tiefes Temperaturmittel auf. Die registrierte Sonnenscheindauer betrug etwa 70 % der normalen, entsprechend war die mittlere Bewölkung und die Zahl der stark bewölkten, trüben Tage zu hoch. Die Zahl der Niederschlagstage übertraf den Durchschnitt ebenfalls; die Niederschlagsmengen lagen in der westlichen Landeshälfte etwas unter normal, sonst allgemein darüber, im Nordosten, auf den Bergstationen und im Süden um das 1 $\frac{1}{2}$ -2-fache der durchschnittlichen Beträge.

Schon die erste Dekade des Monats hatte wenig beständige Witterung, immerhin vermochte hier noch die im Südwesten gelegene Antizyklone mehrmals weiter gegen den Kontinent vorzudringen, so daß einige Tage mit stärkeren Aufheiterungen vorkamen. Am Abend des 7. traten weitverbreitet Gewitter von stellenweise erheblicher Intensität auf. Zwischen 9. und 11. waren bei ebenfalls antizyklonalem Regime die Höhen heiter, während das Mittelland meist von Hochnebel bedeckt war. Mit dem 12. stellte sich dann eine Wetterlage ein, die sich mit ungewöhnlicher Beständigkeit bis zum Ende des Monats erhielt. Sie ist auf den Luftdruckkarten durch hohen Druck im Südwesten und im Osten und eine dazwischen nord-südwärts durch Europa verlaufende Rinne mit stets sich erneuernder Depressionstätigkeit gekennzeichnet. Dieser Situation entsprechend herrschte von nun an das unbeständige, kühle und trübe und besonders in der östlichen Landeshälfte regnerische Wetter vor, das den Witterungscharakter des Monats bestimmt hat. Die Periode wurde von ausgedehnten und ergiebigen Regenfällen eingeleitet, wobei es besonders südlich der Alpen zu sehr hohen Beträgen kam: am 13. morgens sind in Lugano 85 mm, am 14. in Locarno 134 mm und auf dem Gotthard 146 mm gemessen worden. Der Säntis hatte fast während des ganzen Monats eine Schneedecke, am 29. war sie auf 80 cm angewachsen.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 11

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Badoux

Articles: La taxation cadastrale des forêts. — Le problème des carburants. — Appartition du bombyce disparate dans un taillis de châtaignier au Tessin. — Association forestière vaudoise. — Affaires de la Société: Réunion annuelle de la Société forestière suisse à Zurich, du 17 au 20 août 1924. — Communications: L'exposition d'agriculture et de sylviculture du canton de Zurich à Winterthour (fin). — Bibliographie.

Witterungsbericht der Schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — August 1924.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Be- wölkung in %	Zahl der Tage							
		Monats- mittel	Ab- weichung von der normalen	höchste	Datum		niedrigste	Datum		mit			trübe				
										in mm	Ab- weichung von der normalen	Nieder- schlag		Schnee	Ge- witter	heile	
Basel . . .	277	15.2	— 2.7	26.8	7.	8.0	29.	91	6	68	0	0	1	0	0	3	12
Ch-de-Fonds .	987	11.5	— 2.9	23.6	7.	4.5	28.	139	16	74	0	0	2	0	0	3	18
St. Gallen .	703	13.0	— 2.7	24.7	7.	5.8	28.	232	76	71	0	0	5	1	1	1	14
Zürich . . .	493	14.2	— 3.0	28.7	7.	5.4	29.	172	40	76	0	0	3	3	1	1	16
Luzern . . .	453	14.3	— 2.9	24.6	6.	4.8	29.	188	33	77	0	0	2	5	1	1	17
Bern . . .	572	13.7	— 3.0	26.2	7.	5.9	29.	103	3	68	0	0	2	2	2	2	14
Neuenburg .	488	14.5	— 3.3	28.2	7.	7.8	29.	67	33	71	0	0	0	0	2	2	12
Genf . . .	405	15.8	— 2.5	30.0	7.	8.4	26.	81	13	60	0	0	5	0	5	5	12
Lausanne . .	553	14.4	— 3.1	26.2	7.	7.8	28.	103	5	61	0	0	4	0	0	3	9
Montreux . .	376	15.5	— 2.9	24.2	7.	9.4	28.	112	14	63	0	0	3	0	0	5	10
Sion . . .	540	15.6	— 2.7	28.7	7.	7.9	29.	57	14	53	0	0	1	0	0	5	6
Chur . . .	610	14.1	— 2.7	26.6	7.	6.0	29.	137	31	71	0	0	0	1	1	2	15
Engelberg . .	1018	10.6	— 2.7	25.3	7.	4.0	29.	249	25	77	0	0	2	0	0	3	19
Davos . . .	1560	8.9	— 2.4	22.3	7.	2.0	14.	149	15	72	4	4	1	0	3	3	14
Migi-Pulm . .	1787	6.3	— 3.2	14.8	7.	—	28.	379	135	72	1	1	2	15	3	3	16
Säntis . . .	2500	1.8	— 2.8	12.4	12.	—	28.	538	253	81	17	3	27	0	2	2	18
Lugano . . .	275	18.1	— 2.4	27.4	6.	9.8	29.	351	160	42	0	0	7	0	7	7	3

Sonnenstehedauer in Stunden: Zürich 144, Basel 150, Chaug-de-Fonds 143, Bern 164, Genf 201, Lausanne 166, Montreux 141, Lugano 246, Davos 151, Säntis 99.